



BERNHARD SEIDENATH

CSU 

Für das Dachauer Land
im Landtag

Newsletter

Newsletter aus dem Landtag von Bernhard Seidenath, MdL, 23.02.2018

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Parteifreunde,

Innerhalb der EU gibt es Länder, die nicht fähig oder gewillt sind, ihre Außengrenzen ordentlich zu schützen. Das widerspricht dem gestiegenem Sicherheitsbedürfnis unserer Bürgerinnen und Bürger. Um die Bevölkerung zu schützen, brauchen wir wirksame Außen- und Binnengrenzkontrollen. Das betrifft auch die deutsch-österreichische Grenze. Im Plenum haben wir uns deshalb diese Woche dafür ausgesprochen, die Binnengrenzkontrollen zwischen Deutschland und Österreich über Mai 2018 hinaus zu verlängern und sich weiterhin auf Bundes- und Europaebene für den Schutz der Außen- und Binnengrenzen einzusetzen.

- Diese Woche im Plenum
- Grüne offenbaren innenpolitische Ahnungslosigkeit
- Leitgedanken der Geschwister Scholl und der Weißen Rose immer noch aktuell
- Gesundheitsempfang am 02. März 2018 in Altötting
- Veranstaltung Fakt oder Falsch – Politik in Zeiten von Fake News
- Veranstaltung „Landwirtschaft auf dem Weg ins 22. Jahrhundert“
- Treffen mit Kassenärztlicher Vereinigung in Bayern zum Thema Frauengesundheit
- Heimatbekenntnisse von Filmregisseur Joseph Vilsmaier

Nun wünsche ich Ihnen wieder eine gedeihliche Lektüre und grüße Sie freundlich

Ihr



Bernhard Seidenath

Diese Woche im Plenum

Die europäischen Außengrenzen sind bis heute nicht ausreichend gesichert. Wir müssen dem gestiegenen Sicherheitsbedürfnis der Menschen gerecht werden und die Bevölkerung schützen. Dazu bedarf es neben einem wirksamen Schutz der Außengrenzen auch weiterhin Binnengrenzkontrollen. Auch die deutsch-österreichische Grenze muss über Mai 2018 hinaus kontrolliert werden. In unserem Dringlichkeitsantrag fordern wir die Staatsregierung deshalb auf, sich weiterhin auf Bundes- und Europaebene für den Schutz der Außen- und Binnengrenzen einzusetzen.

[Zum Dringlichkeitsantrag „Binnengrenzkontrollen verlängern - Besserer Schutz der EU-Außengrenzen“](#)

Grüne offenbaren innenpolitische Ahnungslosigkeit

„Die Grünen kennen sich in der bayerischen Innenpolitik so gut aus, wie ein Kamel in der Arktis“, kommentiert Dr. Florian Herrmann, innenpolitischer Sprecher der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag die aktuelle Pressemitteilung der Grünen-Fraktion im Bayerischen Landtag. Darin schätzen die Grünen das von Staatsminister Dr. Markus Söder angekündigte Landesamt für Asyl und Abschiebung und die bayerische Grenzschutzpolizei als unzulässig ein. Die Durchführung von Abschiebungen liege jedoch ganz klar in der Zuständigkeit der Bundesländer. Es spräche also nichts dagegen, diese Aufgaben in einem Landesamt zu bündeln, so Herrmann. Und auch die Bayerische Polizei engagiere sich schon jetzt für die Sicherheit in Grenzregionen. Herrmanns Fazit: „Die Grünen sollten lieber daran mitwirken, gute Ideen umzusetzen, als ständig kontraproduktive Stellungnahmen abzugeben.“

[Weiterlesen](#)

Leitgedanken der Geschwister Scholl und der Weißen Rose immer noch aktuell

„Die Leitgedanken und der Mut der Widerstandsbewegung Weiße Rose sind zeitlos gültige Botschaften, die leider wieder zunehmend aktuelle Bedeutung erfahren. Unsere Welt ist instabiler geworden, autoritäre Ideologien sind keineswegs auf dem Rückzug, sondern gegenwärtig. Deshalb ist es heute für alle Demokraten genauso grundlegend, sich aktiv für materielle und geistige Freiheit einzusetzen.“ Das sagt Karl Freller, der stellvertretende Vorsitzende der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag und Direktor der Stiftung Bayerische Gedenkstätten. Anlass für seine Äußerung ist der 75. Jahrestag der Hinrichtung der Mitglieder der Widerstandsbewegung „Weiße Rose“ Sophie und Hans Scholl sowie Christoph Probst in München.

[Weiterlesen](#)

Gesundheitsempfang am 02. März 2018 in Altötting

Bayern ist ein starker Gesundheitsstandort. Ärzte, Schwestern und Pfleger, Apotheker, Physiotherapeuten, Hebammen und alle, die im Gesundheitsbereich tätig sind, leisten einen hervorragenden Dienst am und für die Menschen in unserem Land. Der Geschäftsführende Fraktionsvorstand wird nächste Woche das östliche Oberbayern bereisen, um sich ein Bild von der aktuellen Situation vor Ort zu machen. Im Rahmen dieser Reise wird der Vorstand der CSU-Fraktion zusammen mit Staatsministerin Ilse Aigner und Staatsminister Dr. Marcel Huber beim Gesundheitsempfang in Altötting mit zahlreichen Vertretern des Gesundheitswesens darüber reden, wie wir unser Gesundheitssystem noch besser machen können.

[Anmeldung und weitere Informationen](#)

Veranstaltung Fakt oder Falsch – Politik in Zeiten von Fake News

Worauf vertrauen in Zeiten von Fake News? Diese Frage stand im Mittelpunkt der traditionellen Abendveranstaltung der Arbeitsgruppe Junge Gruppe und des Arbeitskreises Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen am Rande der Münchner Sicherheitskonferenz. In einem Podiumsgespräch diskutierten renommierte Experten aus Deutschland und den USA über mögliche Wege zwischen Informationsflut und falschen Fakten, um Schaden durch Fake News von der Gesellschaft abzuwenden. In der Diskussion mit Dr. Martin Huber, dem Vorsitzenden der AG Junge Gruppe, waren sich Katja Gloger vom Magazin „stern“, Klaus Brinkbäumer, der Chefredakteur des Spiegel, und David Ignatius, Kolumnist der renommierten Washington Post, einig, dass die Instrumentalisierung von Nachrichten durch die fortschreitende Digitalisierung zugenommen habe.

[Weiterlesen](#)

[Zur Bildergalerie](#)

Veranstaltung „Landwirtschaft auf dem Weg ins 22. Jahrhundert“

Auf dem Weg ins 22. Jahrhundert steht die Landwirtschaft vor großen Herausforderungen: Wie können wir die Landwirtschaft so nachhaltig und attraktiv gestalten, damit auch folgende Generationen sie gerne betreiben? Welche Weichen müssen für die künftige Agrarpolitik in Europa gestellt werden? Darüber haben wir beim Landwirtschaftsempfang unter anderem mit dem Bayerischen Landwirtschaftsminister Helmut Brunner und EU-Agrarkommissar Phil Hogan gesprochen. Einig waren sich Brunner und Hogan darin, dass bürokratische Vorgaben abgebaut und regionale Besonderheiten künftig stärker als bisher berücksichtigt werden müssen. Brunner sprach sich dafür aus, die europäische Agrarpolitik viel stärker auf bäuerliche Familienbetriebe und kleinteilige Strukturen auszurichten. „Wir brauchen eine spürbare Umverteilung der Agrarzahlungen hin zu kleineren und mittleren Betrieben.“

[Weiterlesen](#)

[Zur Bildergalerie](#)

Treffen mit Kassenärztlicher Vereinigung in Bayern zum Thema Frauengesundheit

Der Arbeitskreis Gesundheit und Pflege hat sich in dieser Woche mit dem Thema Frauengesundheit befasst und sich dazu mit Frau Dr. Marianne Röbl-Mathieu, Frauenärztin in München und regionale Vorstandsbeauftragte der Kassenärztlichen Vereinigung in Bayern, ausgetauscht. Sie stellte die Bedeutung der Frauengesundheit heraus, sowohl für die Frauen selbst, als auch für ihre Kinder. Bernhard Seidenath, Vorsitzender des Arbeitskreises und gesundheitspolitischer Sprecher des CSU-Landtagsfraktion, betonte: „Die Zeit, bevor eine Frau ihr erstes Kind bekommt, müssen wir noch mehr als bisher in den Blick nehmen. Fakt ist: Zwischen der letzten Jugenduntersuchung und der ersten Vorsorgeuntersuchung, also im wichtigen Alter zwischen 15 und 35 Jahren, klafft eine Lücke. Diese müssen wir schließen.“

Heimatbekenntnisse von Filmregisseur Joseph Vilsmaier

Mit seiner neuen Doku "Bayern – sagenhaft" hat Filmregisseur Joseph Vilsmaier seiner Heimat Bayern ein Denkmal gesetzt. Mit den Kinofilmen „Herbstmilch“, „Schlafes Bruder“ und „Die Geschichte vom Brandner Kaspar“ hat Vilsmaier sich im internationalen Filmgeschäft einen Namen gemacht. Uns hat er verraten, warum er ein Heimatmensch ist.

[Zum Video](#)

Die Woche in Bildern

Johannes Hintersberger und Bernd Sibler zu Besuch im Textilmuseum Augsburg: Die Sammlung des staatlichen Textil- und Industriemuseums ist diese Woche um mehr als 25.000 besonders wertvolle Sammlerstücke gewachsen, darunter auch Kinderkleider aus dem 18. Jahrhundert. Die Ausstellungsstücke wurden diese Woche der Öffentlichkeit präsentiert.

Weitere Impressionen dieser Sitzungswoche finden Sie in unseren Bildern der Woche.

[Zur Bildergalerie](#)

Zahl der Woche: 192 Milliarden

Die bayerische Wirtschaft exportierte im vergangenen Jahr Waren im Wert von 192 Milliarden Euro. Damit stiegen die Exporte um mehr als fünf Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Den höchsten Exportwert erzielte Bayerns Wirtschaft mit Personenkraftwagen und Wohnmobilen. Die wichtigsten Exportländer waren die USA, die Volksrepublik China, Österreich, das Vereinigte Königreich, Frankreich und Italien.

[Weiterlesen](#)